

Die Rede des Generalfeldmarschalls Göring bei der nächtlichen Feierstunde im Garten.

In der Rede des Generalleutnants G. Ling bei der Abendgymnastik in Berliner Sportarten heißt es u. a.:

Ein Jahr gewaltigen Lebensens befindet sich jetzt hinter uns. Es ist vielleicht begreiflich, daß die letzten 12 Monate eines gewaltigen Wandens unseres Volkes in der kriegigen Welt waren. Wir haben sie sehr gut haben. Der Traum der uns misglückten Staaten, der Traum von jenem turmhohen Jahr 1919, der Traum, daß wir die Welt für allemal sichern und schmackhaft sein würde, ist nicht mehr. Die Träume der Fremden: Vor ihnen steht nicht mehr ein sehrliches ohnmächtiges Volk, sondern steht das gewaltig erkrankte mächtige Deutschland.

Das ganz gewaltige Gesehehn der letzten Jahre kommt uns wie ein Wunder vor. Wir müßen uns fragen: Wie ist dieses deutsche Wiedergeburt überhaupt möglich gewesen? Wenn wir den inneren Kern der Erneuerung erfassen wollen, so können wir erkennen, wie das Wunder all dieses Gesehens seinen Ursprung in der Seele des deutschen Volkes liegt. In wunderbaren Worten hat heute der Führer an dieser Stelle zum deutschen Volke von der Einsicht und von ihrem hohen Werte gesprochen. Und leicht, wenn wir die Worte des Führers hören, soll eine Art und eine Einheit sein, wenn wir stillstehen und dem gleichem Willen durchdringt, von gleichem Pulsschlag durchbraut werden wie der Führer selbst, dann wird es, das ist die heilige Überzeugung, in unserm windstillen Gesehehn, in unserm Leben, in unserm Tun die Einheit gibt uns die Kraft, alle Hürden zu überwinden, die in unserm Gesehehn stehen. Und so werden wir, in unserm Gesehehn, zu der höchsten Entfaltung zu bringen.

Man behauptete draußen, Deutschland sei es, das andere Völker und Staaten bedrohe. Vor wenigen Tagen hat der Führer im Reichstag dieses Lugs- und Trugbild zer-
rissen. Er hat klargestellt, daß das deutsche Volk nie
jemanden bedroht, das es, arbeitsam und fleißig, nur an seine
eigene Erhaltung und an einen eigenen Aufbau denkt.
Rein. Deutschland bedroht niemanden! Aber es
liegt auch nicht mehr in ihm, sich von niemanden bedro-
hen zu lassen. Heute kann man Deutschland nicht mehr erschrecken und über-
sagen wie ehemals, Deutschland wachst heute eben so über
seiner Ehre wie über seiner Sicherheit. Und für die Ehre
unserer Nation und die Sicherheit unseres Volkes sind wir
bereit, alles einzusetzen. Drohung und Einschüchterung prallen
an uns ab. Der bloße Schlag der deutschen Einheit ab. Drohung und
Einschüchterung sind in diesem Lande nicht mehr möglich.
Inzwischen haben wir in diesem Lande, der Einheit der
deutschen Nation haben wir nur ein Gebot zu machen, das der
Kraft und der Stärke (Lebhaftigkeit) bedarf.

Der Führer hat das Vertrauen in die eigene Kraft er-
weckt, und dieses Vertrauen ist so gewaltig, daß niemand
mehr unter deutsches Volk so schwachen verman. Noch größer
aber als das Vertrauen in die eigene Kraft ist das Ver-

trauen auf den Führer dieses Vertrauen auf
den Führer nicht uns erst und keine innere Stärke.
Beratet nicht alleine ich und Hoffsgenossen, das
der Führer und seine Arbeiter Frontalloben
gewissen sind. Wir kennen die Frontalloben
und uns nicht zu Hause. Wir haben geteilt.
weis gestellt, das wir nicht werden. In dieser
Frontalloben geführt wird, wenn unser Volk
hart und tadellos sein wird, wenn unser Volk

Immer wieder ist es das Stürmische Geheul,
Wenn wir in dieser Nacht danken um den Führer.
Wie aus dem abgegangnen Jahr, und aus einer ganz tiefen
tiefen Dankbarkeit und auch ein Demut, das der All-
mächtige Führer uns in diesem Jahr
ist, hat er uns gegeben hat das deutsche Volk
der Welt beweisen können.

Nun, was die Spannung nicht gewesen sein, das
deutsche Volk hat sie nicht gefunden. Gelohnt um
den geliebten Führer, in seinen Vertrauen
auf sich selbst, auf seine eigenen Kräfte,
Vollkommenheit, gehört diese
dem Vatland im Licht der Freiheit und, nach dem
Dank an den Führer, nationale Feiertage des
Zan der Freiheit ist nicht nur die Freude und der
Zan der Freiheit ist nicht nur die Freude und der
Dankes an den Führer für die Freiheit und der
Volke im abgegangnen Jahre für all das Große,
was er wieder der Nation bewahrt.

So dankt am heutigen Tage ganze deutsche
Völker Einnahme und Freiheit ihrem
führer Adolf Hitler, dem ersten und dem ersten
Goldaten der Nation. Gedenkt uns erfüllt und dieser
Dank zugleich mit dem Gelübde, daß durch höchsten
Einsatz und strengste Disziplin

Und darum, deutsche Volksgemeinschaft und deutsche Volksgenossinnen, wollen wir jetzt wie Jahr in dieser nächtlichen Stunde unter dem gewaltthätigen Himmel unsern ewigen Schwur erneuern, das, und kostbarste Gut, das uns der Führer geschenkt hat, halten und in bewahren: Die deutsche Einheits-Quelle der Kraft, der Größe und der Reife!

Der Herrscher ist aus der Zukunft zu kommen, und ungeladener
Arbeiter hat der Führer mit sich. Das Reich wird sich selbst
erschaffen, klarer und herrlicher, es ist aufgebracht
auf der ewigen Einigkeit des deutschen (jüdischen) Zu-
kunft und der Welt (der Welt).

[illegible]

Während dieser Veranstaltungen hatte sich der große Aufbruch der Schölen des Berlins entlang der Gellstraße vom waren nicht nur hier die Kolonnen angestrichelt und bildeten die Glieder tief das Später, sondern die ganze Di- stanz auszuweichen und um teilhaben an den Feiern die- ses

1. Mai. Es gelang es, in hellen Mitte der 52. Meter hohe
bitter schmeckt. Man sah aus dem Gabelstaken Land, was
wieder die repräsentative...
Ehrenabzeichen der deutschen Arbeiterkassen, an dem die
des Reichsbürgerschlachtes und viele Ehrenabzeichen, die im Sieger
Krieg und Wehrmacht, sowie auch wieder die ungarischen
Colonna teilnahmen. Auch der Gedenkstein von Kom Fürst
waren wiederum führen und den Leuten des Alten Museums
war auch wieder das Reichsruhl erlöst. Am Samstag, hier
Ehrenabzeichen der Wehrmacht, der 44 und der Weib
Ehren... aufnahm. Umgeher war der Jubel der
Ehren... führen erlöst und füllte, als kurz nach 12 Uhr der
führer erlöst und füllte, als kurz nach 12 Uhr der
Rundgebung mit einer frühen Inbrüche... Dr. Goebbels
führer das Treuekolobis des deutschen Volkes darbrachte
Dann nahm Reichspräsidentenstellvertreter Dr. von dem Hort
Leumungen des Führers, in der er die lächelnden Besan
lands in die Hände führte, daß man die... Das unter
drückt werde, wie es das Ausland glauben machte.
Ehrlich seine Leistungen vollbringen konnte, wie sie das
Jubel... ausnahm haben. Wieder steigerte sich der
Geduld betrug. Immer war man der Führer das
Ehrung... in einem Orkan, als man der Führer das
Ehrung... und immer wieder jubelnden...
führer in, als er in seiner Inbrüche den tiefsten Sinn der
mit den... die sich schloß, darlegte und schärft und ironisch
Diesen Bekern und... des Auslandes abredete.
geheueren Zustimmung der anwesenden... erriet der jubelnden
Ehrung... beheimatet, daß er Deutschland mit allen...
Ehrung... daß er aber den Frieden liebt und das Deutschland
Ehrung... minier laut und begeistert...
führer... ausnahm... der Jubel, als der Führer
führer... auch noch lange nach der Führer...
führer... der Führer...
führer... diesem großen...
führer... diesem Volk fernst und die...
führer... nationalsozialistischen Großdeutschland...
führer... Betrachtungen des Gorbittags ab.

Der Treuegruß der Freien Stadt Danzig

wi. Das Deutschum außerhalb der Reichsgrenzen hat an dem nationalen Feiertag seines Volkes einen Höheren noch nie erlebten Anteil genommen. Die in der Heimatsfront geistliche und die in der Kundschaft auf dem Danziger Meer wachenden 100 000 Arbeitssamernden aufmerksamste und wertvollste Teilnahme die beiden Räume außerhalb der Sperre der Reichsgrenzen erfüllten. Die Deutschen Danzigs krachten durch ihre geschoffene Teilnahme an der Feier Adolf-Hiller ihre Heimatfront zum Ausdruck. Der Staatsgrenzen zwischen Danzig und der Reichsfront, in dessen Wert sie das Soldat, ihre Heimat, gegenwärtigen. Unter ungeheurer Begeisterung verlas Gunteler'scher das Danzigogramm an den Führer.

Aber auch die Auslandsteutschen in den freien Ländern
verbreiteten sich in einflussreichen Kreisen mit dem Gelingen
ihrer Nation. Neben zahlreichen Großgrundbesitzern und
deutschen Gemeindeführern in Aserbeidjan, die zum gläubigen
Bekenntnis des Dankes und der Treue für den Führer
wurden, hatten ganz besonders die Deutschen in den
europäischen Ländern Gelegenheit, den höchsten Feiertag ihres
Vaterlandes in würdiger Form zu feiern. So Reichsdeutscher
Vollversammlung der Reichsversammlung, um den dort lebenden
das gleiche Bild dankbarer Freude und solchen Bekenntnisses
zum Führer, der Deutschland wieder groß und mächtig
gemacht hat.

Der Führer hat den bisherigen Reichskommissar für die Sudetengebiete, Gauleiter Konrad Henlein, zum Reichsstatthalter ernannt und ihm aus diesem Anlaß für die bisher dem deutschen Volke geleisteten Dienste seinen Dank ausgesprochen.

Der Führer hat den bisherigen Reichsstatthalter Dr. Senf-Inquart, vorbehaltlich der Zuweisung eines besonderen Aufgabekreises, zum Reichsminister ernannt.

Glückwünsche zum spanischen Nationalfeiertag.

Berlin, 1. Mai. Der Führer hat General Franco anlässlich des spanischen Nationaltags nachstehende Telegramm überliefert:

„Gnädiger Excellenz spreche ich aus dem National-
tages des unter Ihrer trostvollen und thätigen Führung
neuerstandenen Spanien meine herzlichsten Glückwünsche
aus. Mit mir gedenkt das ganze deutsche Volk Ihrer und
des spanischen Volkes in aufrichtiger Anbetheit und
mit wärmsten Wünschen für Ihre persönliche Wohlfahrt
und für eine glückliche Zukunft der uren spanischen
Nation.“

Vom König und Kaiser und vom Drempfängen.

wi. Der Oberbefehlshaber des deutschen Heeres, Generaloberst von Brauchitsch, der auf Veranlassung des Duce von dem italienischen Generalstabschef zu ein Besuch in Italien und in Ljuban eingeladen worden, traf am Samstagabend in Rom ein. Von Brauchitsch und die ihn begleitenden Offiziere wurden überall, wo sich zeigten, mit einer Begeisterung begrüßt, die die tiefste Verbundenheit des deutschen und italienischen Volkes zum Ausdruck brachte. Im Laufe des Sonntags wurde von Brauchitsch vom König und der Kaiserin, dem Kaiser Emanuel und dem Duce empfangen. Am Montag reiste der deutsche Oberbefehlshaber nach Baden ab, um an einer Besichtigung der dort stationierten italienischen Truppen teilzunehmen. Die römische Presse hat von Brauchitschs groß heraus und weist seine kühnste Fahrt hin, mit der man im Ausland, vor allem in Paris, den Besuch verfolgt.

Paris, 1. Mai. Im Laufe des Sonntags ist in Algier zu folgenschweren Zwischenfällen zwischen farbigen Senegalkruppen und der eingeborenen arabischen Bevölkerung gekommen. Im ganzen jät man rund 100 Verletzte, darunter etwa 30 Europäer.

Am Abendmag tag es zu einem erstenhinfühnalli, als Kinder einem farbigen Soldaten einen Ausbruch vor die Füße warfen. Die Soldaten wollten die Rier schlagen, aber die eingeborene Bevölkerung griff ein, aus entstand eine regelrechte Schlägerei, in deren Verlaufswie Senegalesen verhiert wurden. — Beiden gelang i, in ihre Kaserne zurückzufinden. Der Bericht ging wie a Lauffeuer durch die Stadt. Am nächsten Morgen, am 2. März, wurde daraufhin 200 Soldaten ausgeschieden. Senegalesen in den Hof der Kaserne, ließen sich einmischen und über den Hof und drangen in die Stadt ein. Um 10 Uhr wurde die familiäre Autobusse, die sie trafen, mit Sägen. Die Fenster scheiben von Warenhäusern wurden mit Steinwürfen eingeschlagen. Straßenpollen mit Gesteinsschutt niedergebungen. Die Zivilbevölkerung schloß lo schnell fe sonnte und verbarstärkerte sich in ihren Wohnungen. In der Umgebung war aber in einer Kaserne arabische Truppen stationiert worden. Mit Hilfe einer compagnie indigener Truppen, die Araber, merite, mobilis, arme und Gefangenen konnte die Ruhe wieder hergestellt werden. Von den insgesamt rund 100 Verletzten fanden 11 Aufnahme in verschiedenen Krankenhäusern. 30 norwiegend europäische Reisende waren verletzt worden, als die Senegalesen einen Autobus bürten.

Befürchtungen für den Ernstfall. — Britisches Intriguenspiel in Syrien auf Kosten Frankreichs.

[illegible]

Neben der Palästinafrage ist Syrien, das nach Roosevelts politischer „Reminis“ ja ebenfalls von Deutschland

bedrängt wird, ein dauernder Unruheherd. Die Franzosen haben dort auf größte Schwierigkeiten und es gegen ihnen stößt nicht, geordnete Verhältnisse herzustellen. Wenn Frankreich sich Frankreich als auch immer wieder bemühen, ihre Einrichtungen demostriren, so nimmt doch hinter den Kulissen an, dass Frankreich, so nimmt doch geradezu groteske Formen an. Ein freies, gleichberechtigtes für die Sitten. Die Engländer haben, am besten Beziehungen mit der Türkei hergestellt, so lange als Paris gedrückt, sich Frankreich sich mit der Abtretung des Sandham an die Türkei einverstanden erklärte. In London wäre man, als die westliche Karte nach weitere Gebiete Anlana überlassen würde. Aber die Zeit genügt, da das Beirut gemeldet wird, hat der britische Consul in Damaskus gewisse Journalisten zu sich geladen und sie haben, gegen die Forderung gegen eine Selbstständigkeit Syriens, eine religiöse Monarchie zu agitieren. Die Blätter sollen für einen Einfluss an den Thal oder Transjordanien, also an von Syrien beherrschte Gebiete, Stimmung machen. Dabei Esproving, Dschidda, Mekka und die Wüste der Beduinensgebiete selbst sich bereit zu haben. Die Wirkung der Bedamaskus haben die englischen Blätter bereits in den Zeitungen und propagandistisch ausgewertet. In London ist man wohl der Ansicht, doch, nachdem Frankreich sich völlig in das Osmanische Reich einlassen, die türkischen Interessen in das Osmanische Reich, dem lieben Bundesgenossen wertvolle Gebiete abzugeben. So steht es also um die innere Einigkeit der Demokratie.

[illegible]

Wiesbadener Nachrichten.

Die braunen Glücksmänner sind wieder da.

Wieder begegnen uns allüberall in den Straßen die braunen Glücksmänner, gewahren wir Gruppen von Menschen, die um die Losverkäufer herumstehen und aufmerksam die Gabenverteilung Fortunas verfolgen. Am 1. Mai haben sie ihren Einzug gehalten, haben am Vor-



So fuhren die braunen Glücksmänner gestern durch die Stadt. (Photo: Eppert.)

mittag eine Propagandafahrt durch die Stadt gemacht und sich dann über ganz Wiesbaden verteilt. Bei der Zentralumgebung „Unter den Eichen“ haben wir sie schon eifrig „Geschäfte“ machen. Geschäfte allerdings, die der großen Gemeinschaft des Volkes zugute kommen, die für Arbeiten von größter nationaler Bedeutung bestimmt sind. Und deshalb wollen wir gerne zugreifen, wenn uns die braunen Glücksmänner ihre Losbriefe anbieten. Zumal jetzt die Gewinnmöglichkeiten noch sehr groß sind. So wurde gestern in einem hiesigen Restaurant bereits der erste Hunderte gezogen. Ein Aufstakt, der für Verkäufer und Käufer Ansporn ein dürfte.

Frohes Bekenntnis der Zehntausende.

Der Nationale Feiertag des deutschen Volkes in Wiesbaden. — Festliche Ausschmückung der Stadt

Seh. Mit wolkenverhangenem Himmel hat der Mai seinen Einzug gehalten. Vermittelt uns auch am Vormittag lachenden Sonnenschein — am Nachmittag sah es zeitweise etwas frühlinghaft aus — so vermochte dieser Mangel den Nationalfeiertag des deutschen Volkes seines festlichen Charakters doch nicht zu entkleiden. Denn nicht die Günstigkeit der Witterung ist entscheidend. Das millionenfache Bekennt-



Eine unübersehbare Menschenmenge bei der Zentralumgebung „Unter den Eichen“.

(Photo: Eppert.)

nis zur Gemeinschaft aller schaffenden Deutschen, zu Volk und Führer, sind die Pfeiler, über denen die Bogen gemeinsamen Lebens, gemeinsamer Freude geschlagen werden. Dieses Bekenntnis hatte auch in der festlichen Ausschmückung unserer Stadt Ausdruck gefunden. Die Fahnen des Reiches und das Grün der jungen Birken und Tannen bildeten das Festgewand, in dem die Straßen, Häuser, Omnibusse und Straßenbahnen prangten. In der Gestaltung der Schaufenster fand der Sinngehalt des Nationalfeiertags ein vielfältiges würdiges Gepräge. Am Vorabend zogen sich an vielen Häuserfronten die roten Ketten der Illuminationslampions entlang, ein festlicher Auftakt für den nächsten Tag. Die meisten Betriebe hielten ihre Kameradschaftsabende am Samstag oder Sonntag in blumengeschmückten Sälen in froher Gefelligkeit bei Muhl und Tanz ab. Eine Reihe von Betriebsführern machten mit ihren Gefolgshäuptlingen Ausflüge oder größere Fahrten, wie jener vorbildliche Wiesbadener Betrieb, dessen Angehörige für zwei oder drei Tage nach Würzburg fahren und dort unter sachkundiger Führung die Schätze der Kunststadt erleben.

APARTE NEUHEITEN

in bunter Seide
Kunstseide und
Wasch-Stoffen

Walter Bender
DAMENMODEN, LANGGASSE 20

Auftakt am Vortag.

Wenn auch der anhaltende Regen des Sonntagvormittags die auf verschiedenen Plätzen unserer Stadt angelegten Konzerte hier und da beeinträchtigte, so wurde doch das Mai-Ausingen am Nachmittag in dem geplanten Umfang durchgeführt. Einheiten des RWM und der Jungmädels, der Hitlerjugend und des Jungvolks marschierten an den verschiedenen Punkten der Stadt auf und mischten in das festliche Gepräge reich geschmückter Straßen den jungen Chor ihrer Stimmen. Sie sangen alte und neue Lieder mit dem frischen und mitreißenden Elan, der ihnen eigen ist und griffen damit eine alte Sitte wieder auf.

Am Vorabend des 1. Mai fand dann im Kurgarten ein von der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ veranstaltetes Doppelfest und anschließend ein Volks-Fest. Tausende von Volksgenossen füllten Kopf an Kopf die Freitreppe und den weiten Platz zwischen den beiden Musikpavillons, aus denen Märsche unter der schneidigen Stabführung von Stadtmusikmeister Krause, Nr. 87, erklangen, während gegenüber das Musikcorps der Fliegerhorstkommandantur unter Musikmeister Kuenzlers Leitung sein hohes Können erwie. Mit einemmal wurde es

Zwölf
OVERSTOLZ
50pf.



Honig ist eigentlich flüssiges Aroma,

das die Sonne den Blüten entlockt. Wie man an seinem Duft erkennen kann, ob er aus der Heide stammt, ob aus einer blumenreichen oder einer waldigen Landschaft, so verrät auch der Tabak durch seinen Gehalt an Aroma untrüglich seine Herkunft. Da die Sonne wohl nirgends mit solcher Kraft auf die Felder brennt wie auf die Südhänge der mazedonischen Berge, gedeiht hier ein Tabak, der in der ganzen Welt seinesgleichen sucht. Gerade ihm verdankt die OVERSTOLZ ihren eigenartigen Duft und ihren besonderen Wohlgeschmack.



KISSNER

Was Overstolz so köstlich macht, das ist die Sonne auf Mazedonien.

Varieté-Festspiele in der „Scala“.

Das festliche Varieté-Programm mit dem die „Scala“ ihren Beitrag zu Wiesbadens Maiwochen leistet, konnte nicht auftragreicher und vielversprechender aufgezogen werden, als mit einem Gaijetté des draussen ebenso berühmten wie in der naheliegenden Heimat beliebten Varietéschiffers Daxer. Daxer, der in der letzten Saison, die der so viel Bekannte übrigens jetzt in seinem langjährigen Wohnort verbringt, soweit ihm sein Beruf überlässt Zeit lässt, davon Gebrauch zu machen, hat in so seltenen Gelegenheiten, wie an der liebenswürdigen Viadukt und dem humorvollen Vortrag des Runklers zu erfreuen. Und beständiger noch dabei die Aufnahme, die ihm das Publikum schon beim ersten Auftritt bewies. Daxer, der nicht nur einer der besten Conférenciers, die mit Geist und Witz ein Programm des verheissungsvollen Auftretens, die Reizung und den lachenden Rahmen geben, er ist auch ein Meister des Wortes, das er in gebührender und ungebundener Rede vorträgt. Dabei hat er sich eine erfreuliche Vorliebe für das Couplet bewahrt, das vor ihm nur Otto Reuter, sein leuchtendes Vorbild, so vortrefflich beherrschte. Sein neuester Couplet-Schlager: „Man kann so harmlos von den Dingen reden, es führt sich immer einer auf den Schiss getreten“ sundete ebenso wie seine humorvollen Viaduktereien in wälscher Mundart, die verständnisvolle Beifall und herzlichsten Beifall fanden.

Die einzelnen Programmnummern, die Daxer Abrecht ansetzte, machen der Besichtigung als Varieté-Festspiele alle Ehre. „Sankt Sankt“ sind zwei elegant und locker arbeitende Coupletisten, die ganz neue Lieder vortragen.

Akrobaten und Schlangenmenschen zugleich und dabei ausgezeichnete Charakterdarsteller sind die „Randalls“, die in dieser Kombination das Schwierigste möglich machen. Besondere Anerkennung verdient und findet hier die Leistung der Frau. Mrs. Stregth und Stregth, die beiden Randalls, in einer komischen Szene als Hühnerhändler, sieht sich so leicht an und ist doch hundertprozentig berechnete gute Artistenarbeit. Auch das „Florete-Rio“ zeigt in seiner arabischen Trapesnummer, einem Luft-Balance-Akt, sehr ausgemessene Lieder, die ebensolcher Kunst und Gewandtheit wie Vertreten in die ersten Salomonenarbeit erfordern. Der Tanz, und zwar der komische Tanz, wird zunächst vom dem Exzentriker „Terid“ mit der schillernden Bewegung

lichte eines Gummimannes vorgeführt. Ganz groß aber sind die Tanzparadien „Sidus und Gannon“, ein unglaubliches Paar, das mit entzückender Freiheit über die Bühne rennt und alles in den Wirbel seiner durch nichts zu hindern den Beweglichkeit zieht. Als ein Höhepunkt des Abends kann auch der Vortrag des Wiener Schallplattenkomponisten Max Trede Jalden bezeichnet werden, der, vom Rundfunk her bereits bekannt, nach einnehmenden Melodien neue Grünsünderlieder und mit ihnen liest, die er sich selbst effizient am Klavier begleitet. Das Publikum folgte allen Darbietungen mit lebhafter Anteilnahme und dankte für die angenehmen und heiteren Stunden mit herzlichem Beifall.

Frit Günther.

Drei Musterbetriebe.

Hessen-Kassau Betriebe werden von Jahr zu Jahr schöner und leistungsfähiger. Das können wir immer wieder feststellen, wenn wir sie besuchen. Seit unermesslich für den, der täglich darin steht, sehr deutlich aber für den, der über eine längere Zeitspanne Vergleiche zieht, ist ein Fortwärtstreben auf einer sehr breiten Grundfläche festzustellen. Nachdem vor einigen Tagen Gaijetté Spritzer die Erfolge durch die Besichtigung von 133 Geschäftsstellen anerkannte, sind nun auch einige der Auszeichnung als nationalsozialistische Musterbetriebe durch den Führer in das Rhein-Main-Gebiet gefallen.

Die goldene Fahne der Deutschen Arbeitsfront behielten die bisherigen Musterbetriebe unseres Gauers, die Fissan-Werke in Jwingenberg, die Portland-Zement-Werke in Mainz-Weisenau, die Steinwerke Rens in Ludenbach und die Dgderhoff-Portland-

Herzleiden mit Herzklappen, Arteriosklerose, Schwindel, Anfällen, Nierenverfälschung, Wollkrankheit, unglücklich stellt der Arzt fest. Schon vielen hat der berühmte Fachkollektur die gewünschte Heilung und Erhaltung des Organs gebracht. Warum sollten Sie sich noch damit Warten 2.10 Mk. in Apotheken. Verlangen Sie bei feststehender Aufführungsschrift von Dr. Knechtler & Co., Lüneburg 100 Weg.

Zement-Werke in Mainz-Ämönburg. Dazu erhielten in der feierlichen Preisverleihung am Sonntag zum ersten Male folgende Betriebe durch den Führer die Auszeichnung als nationalsozialistische Musterbetriebe: 1. Molerei, Zell in Oberrhein, 2. Chemisch-pharmazeutische AG, Bad Homburg, Frankfurt a. M., und 3. Dr.-Ing. Heymann, Darmstadt.

Werden wir noch einen Blick in die Dgderhoff-Portland-Zement-Werke in Mainz-Ämönburg, so können wir feststellen, daß man hier nicht untätig gewesen ist. Das Bemerkenswerte ist ein schöner und geräumiger Sportplatz, der durch Anpflanzung von Bäumen und Anlage von Grünflächen eine Stätte der Erholung für die Gefolgschaft zu werden verspricht.

Malikien.

In verschiedenen Rheinlandsdörfern hat jetzt seit Beginn des Monats Mai wieder das alte Brautum des „Malikien“ eingesetzt. Malisch, (lingt dieses Glöckchen eine Stunde lang über die Heidefelder und blühenden Klären. Die Häuser wechseln sich in der Runde ab, die Einteilung erfolgt durch die Brunnenschichten.

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater. Dienstag, 2. Mai, 19.30 bis gegen 22.00 Uhr: „Der Sonnenuntergang.“ — Mittwoch, 3. Mai, 19.30 bis nach 22.30 Uhr: „Frasquita.“ — Donnerstag, 4. Mai, 20.00 bis 22.15 Uhr: „Die in Polen.“ — Freitag, 5. Mai, 20.00 bis 22.15 Uhr: „Die in Polen.“ — Samstag, 6. Mai, 20.00 bis 22.15 Uhr: „Die in Polen.“

Kurhaus. Mittwoch, 3. Mai, 16 Uhr im großen Saale: Große Modellschau des Wiesbadener Einzelhandels und des modellschaffenden Handels, Vorführung der neuesten Modelle. Eintrittspreise: Num. 1.00 Mk.; Num. 2.00 Mk.; Num. 3.00 Mk.; Num. 4.00 Mk.; Num. 5.00 Mk.; Num. 6.00 Mk.; Num. 7.00 Mk.; Num. 8.00 Mk.; Num. 9.00 Mk.; Num. 10.00 Mk.

Film-Theater. „Ufa-Palast, Prinzessin Sissy.“ — „Ufa-Palast, Prinzessin Sissy.“ — „Ufa-Palast, Prinzessin Sissy.“

„Drei gute Gründe!“



..... aromatisch, leicht und frisch!
 Herr Herbert Kettenberg aus Berlin-Buchholz, Dorfkiedung 13, hat sein heutiges Tagewort benannt (A. 4.39). Die Steigreifen in der Hand, sagt er zwischen langsamem Sägen: „Wirklich eine feine Cigarette, die „Astra“: aromatisch, leicht und frisch! Das sind drei gute Gründe! Schon nach der ersten Schachtel dachte ich mir: Dabei bleibe ich! Und bei der „Astra“ bin ich geblieben.“



..... Immer unverändert die gleiche!
 Das war ja mal wieder allerhand Betrieb heute“, meinte Herr Wilhelm Klen, der Inhaber der ältesten Wiesbadener Bierstube, der „Bayerischen Bierhalle“ in der Adolfsstraße 3, als er am 8. März 1939 Feierabend geboten hatte. „Jetzt kann ich auch mal an mich selber denken: ein schönes Glas Bodo-Bräu und dazu die leichteste und aromatischste „Astra“! Sie ist immer die gleiche, sie hat mich noch nie enttäuscht.“



Wie oft man beim Entziffern schwieriger Textstellen aus der älteren Literatur Japans dazu geneigt – wenn sich durchaus keine Lösung finden will – den ganzen Text „hinschreiben“ kann. So hat malen Zeit konnte mich beim Genuß einer leichteren Cigarette. Das ist für mich die aromatischste und wohlriechendste „Astra“!

Tobak-Erfahrung von Kindesbeinen an.
 Herr Isha groß ist die berühmte Weinbergstraße, Vornachste-ter Doctor – gegenüber einer Obst-Weinhandlung – von etwa 75000 ha im Alter. Beim Tobak ist es das Gleiche: Unzählige Tollen edelster Jata- und Pfeffer-Tobake werden in den berühmten Höhenlagen Guyana und Camjau geerntet. Und doch sind nur wenige davon für die „Astra“ geeignet. Im aus 100 oder 150 Prozenten 5 oder 10 heraus zu finden, die den Anforderungen der „Astra“ – Aroma und Feinheit – entsprechen, dazu gehört ein besonderes Können. Technik der Organisation und familiengerechtes Wesen um den Tobak – beides vereint sich im Hause Kyriazi. Vom Großvater auf den Enkel vererbt, ist es Tradition schon seit Jahrzehnten in dritter Geschlechterfolge.



Hier findet der Wunsch des modernen Rauchers Erfüllung: Reiches Aroma und natürlich gewachsene Leichtigkeit in einer Zigarette vereint. Darum greifen täglich mehr und mehr genießereiche und überlegende Raucher zur „Astra“. Besondere Kenntnis der Mißkunft und der Provenienzen ist das ganze Geheimnis. Im Hause Kyriazi lebt sie nun, vom Großvater auf den Enkel vererbt, in dritter Geschlechterfolge als die erste und vornehmste Pflicht des Inhabers. – Rauchen Sie „Astra“ eine Woche lang. Dann werden Sie bestätigt finden, daß sie aromatisch und leicht ist. Kaufen Sie noch heute eine Schachtel „Astra“.



Was ich empfehle? – Die „Astra“!
 Herr Hans Lübbe, Inhaber des Haarvergeschöpfungsgeschäftes „Hofmeister“ 15 Ecke Ferdinandstraße in Hamburg, äußerte sich am 4. April 1939: „Ich habe schon früher als langjähriger Zigarettenraucher eine große Auswahl an Cigaretten probiert. Aber keine hat mich so sehr begeistert wie die „Astra“. Die „Astra“ ist eine aromatische, leichte und frische Cigarette, die mich immer wieder zu einer neuen Packung verleitet.“

Wer „Astra“ raucht – der weiss warum!

DRESDNER BANK

Filiale Wiesbaden

Taunusstraße 3
gegenüber dem Kochbrunnen

Notizen für Wertpapierbesitzer

4% Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden (Umschuldungs-Anleihe)

Dritte Auslosung am 28. 4. 1939. Es gelangen rund RM. 90 Millionen zur Auslosung. Rückzahlung zu 100% am 2. Okt. 1939. Liste liegt bei uns ab 3. 5. zur Einsicht offen

Deutsche Schutzgebetsanleihen Zertifikate

Einreichung der Zertifikate zwecks Entgegennahme von 12½% des Nennbetrages am 1. 7. 39. Die Einreichung hat bis zum 15. 5. 39 zu erfolgen

Zeichnung auf neue 5% Teilschuldverschreibungen der Schluchsewerk-A. G. Freiburg i. B. eingeteilt in Stücke zu RM. 200.-, 500.-, 1000.- zu 100% (provisionsfrei)

Anmeldung an den Schaltern oder brieflich

Trauer Kleidung

in gepflegter und alle Größen
umfassender Auswahl führt das große
Spezial-Modenhaus für die Dame



Steinfeld
DAMENKLEIDUNG • KINDERKLEIDUNG • PELZE
WIESBADEN

Langgasse 32 Theater-Kolonnade 4

Nach langem Leiden verschied unsere
liebe Mutter, Schwiegermutter, Groß-
mutter, Schwester und Tante

Katharina Häuser, Wwe.
geb. Neumann

im Alter von 78 Jahren.

Wiesb.-Rambach, den 29. April 1939.
Sackgasse 3

Die Beerdigung fand am Dienstag-
nachmittag statt.

Am 29. April 1939 verschied sanft nach
langem schwerem Leiden

Herr Bernhard Deuter.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Fr. Elise Schmidt nebst Kindern
Schwabacher Str. 61.

Beerdigung Mittwoch 3.5., 12½, Südfriedhof.

Meine Säfte

Hygienisch für uns!

Wer spricht - kennt
Supinator nicht.
ALLES FÜR DIE FÜSSE

Müller u. Co.
Wiesbaden - Buchenstraße 40

Einladung an alle Hausfrauen und Ehemänner

die sparen wollen, ohne sich deshalb einschränken zu müssen, zu unserer

Großveranstaltung

verbunden mit hochinteressantem und lehrreichem Vortrag über besseres Kochen, gesündere Speisenzubereitung, Erhaltung der Nährwerte der Speisen.

Tänzers-Patent-Heißbluttherd

D.R.P. spart der Hausfrau Zeit und Geld! D.R.G.M.

Bedeutende Senkung der Haushaltskosten! Kochen, braten, backen ohne Aufsicht! Tag und Nacht heißes Wasser! Stets heiße Bügeleisen! Stundenlanges Warmhalten fertiger Speisen! Kochen, braten, backen, dünsten, grillen zu gleicher Zeit in einem Kochraum! Wäschekochen über Nacht!

Wir zeigen Ihnen:
Braten von Koteletts in 4 Minuten!
Dünsten von Reis, Fisch und Kartoffeln in 25 Minuten!
Backen von Kuchen in 30 Minuten!

Tänzer bietet Ihnen:
Einkochen ohne Apparat bis zu 32 Gläsern auf einmal! Stets saubere Töpfe und heißes Wasser! Erhaltung der Nährwerte der gekochten Speisen! Im Winter stets warme Küche!

Jeder Herd erspart sich von selbst durch geringen Brennstoffverbrauch!
Klein der Anschaffungspreis! Bequeme Zahlung! Groß die Leistung des Herdes!

**Eintritt
frei!**

Kostproben!
Teelöffel
mitbringen!

Die Veranstaltungen finden statt:

**Dienstag, 2. Mai
Mittwoch, 3. Mai
Donnerstag, 4. Mai
Freitag, 5. Mai**

**abends
8 Uhr**
im

Restaurant „Stadtgarten“ (früher Leseverein) Wiesbaden, Luisenstr. 29

Verlosung

der beim Vortrag ge-
backenen Speisen u.
zwar kostenlos und
unverzüglich!

Veranstalter W. Gliesch, Hannover

Für die uns anlässlich unserer Vermählung
in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten
danken herzlichst

Willy Krumme u. Frau
Betty, geb. Thiessen

Wiesbaden, im April 1939

Hagen

Unser **Hans Werner** hat ein Brüderchen
bekommen.

Gustav März
Maria März, geb. Schmitt

Mainz, Horst-Wessel-Platz 20/1a 29. April 1939
(Korsett-März) Wiesbaden, Langgasse 27



aus eigener
Bastelarbeit
verbleiben Sie
ganz behob.
Vertrauen

**Wassergasse 8
und 16
Tel. 26122**

Kutblumen
B. v. Santen
Mauergasse 12

Gierbefälle in Wiesbaden.

Heinrich Ebel, 74 Jahre,
Schiersteiner Straße 88.
Rosa Fickert, geborene
Schmidt, 78 Jahre,
Gneisenaustraße 24.
Marie Stein, geb. Hauser,
Wwe., 80 Jahre, Taunus-
straße 54.
Heinrich Martin, 75 Jahre,
Geisbergstraße 18.
Martha Ralls, geb. Barth
Wwe., 60 Jahre, Römer-
berg 21.
Sabine Schmidt, geborene
Schmidt, Wwe., 82 J.,
Kapellenstraße 3.
Bernhard Deuter, 73 Jahre,
Schmalbader Straße 61.
Marie Datum, geborene
Wiemer, 71 J., Stien-
ring 6.
Charlotte Reetmann, geb.
Schlitz, Wwe., 92 Jahre,
Hofstraße 28.
Hela Weiffert, geborene
Kremer, 54 J., Gneisenau-
straße 14.

Silberne Bestecke

werden tadellos aufgearbeitet.
Verchromen Dtd. 5.- RM.
Annahme: **Georg Krämer**
Wagemannstr. 23 - Gegr. 1899

Zurück

Dr. Arnold

Facharzt für Magen-, Darm- und
Stoffwechsel-Krankheiten

Packstraße 30

Zurück

Dr. med. R. Kranz

Am 29. April verschied unerwartet meine liebe Frau,
unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter,
Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Marie Datum

geb. Wiemer.

In tiefer Trauer:
Adam Datum
nebst Kindern u. Enkeln.

Wiesbaden, den 2. Mai 1939.

Zielering 6.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 3. Mai 1939,
nachmittags 2½ Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Ist es gleich, womit Sie Ihre Schuhe pflegen?

Keineswegs, es kommt wesentlich auf
die Qualität des Schuhpflegemittels an.
Aber woran soll man diese erkennen?
Verlassen Sie sich ruhig auf Pilo. Pilo
ist das bewährte und hochmoderne
Pflegemittel für jeden Schuh und jedes
Leder. Jetzt ist Pilo auch hier wieder
erhältlich. Prüfen Sie Pilo, und Sie wer-
den verstehen, daß viele behaupten:



Pilo

schwarz Dose 20 Pf.
farbig Dose 25 Pf.

Vette

Große Burgstraße 9, Parl. im Hof
Telephon 21824

entfernt gefähr- und schmerzlos
eingewachsene u. Dicknägel

Hühneraugen, Hornhaut

Spez.: Metallfreie Einlagen

Heißmangel

Tel. 21307 **Blitz** Tel. 21307

Nerostr. 8-10 (Nähe Kochbrunnen)

Abholen und Zusenden

Sommer- sprössen

werden schnell bewirkt
durch Venus B. verstärkt
oder B. extra verstärkt
Überwundersames Ergeb-
nis. Versuchen Sie noch
heute Venus, es hilft wirk-
lich! Venus-Gesichts-
wasser beschleunigt
den Erfolg, ab 70 Rp!
Vollendete Schönheit
d. Venus-Tages-Creme,
Tuben zu 50 und 80 Rp!
Erhältlich in Fachgeschäften.

Färberei Capitain

Chemische Reinigung
Sorgfältige Bedienung
Yorckstraße 17 - Telefon 25186
Trauersachen in 12-24 Stunden

Haararbeiten

liefert in bester Ausführung
H. Häuser, Römerstr. 60, Eing.



Original-Schlichte!

Die blau-rote Kappe und die
ovale „Original-Mark“ sind
Kennzeichen für Schlichte aus
der ältesten und
größten Steinhä-
gerbrennerei
Steinhagens.

Sie wissen ja:
Tinktur ihm
müßig,
aber -
sagendmüßig!

Schlichte
Steinhäger

600 wurden Reichsjäger.

Feierlicher Ausklang des Reichsjägerwettkampfs im Reichsjägerwettkampfs.

Köln, 1. Mai. Mit der Verkündung der Reichsjäger in der Halle der Kölner Messe fand der diesjährige Reichsjägerwettkampf am Samstagabend seinen feierlichen Ausklang. Der Reichsjägerwettkampf, der unter der Leitung des Reichsjägerwettkampfs, Obergruppenführer Dr. Ley und des Reichsjägerwettkampfs, Reichsjägerführer Dr. Ley sowie der vielen übrigen Ehrenmitglieder aus Partei, Staat, Wehrmacht, Industrie und Wirtschaft, als die Halle betrat. Der Leiter des Reichsjägerwettkampfs, Reichsjägerführer Dr. Ley, gab in der Begrüßungsansprache seiner hochbetagten Freunde darüber Ausdruck, daß auch in diesem Jahre wieder Reichsjägerwettkampfsleiter Dr. Ley und der Reichsjägerwettkampfsleiter nach Köln gekommen seien, um die Reichsjäger selbst zu ihrem Erfolg zu beglückwünschen.

Dann nahm der Reichsjägerwettkampfsleiter von Schirach das Wort. Wenn wir heute wieder hier geworden seien, so führte er u. a. aus, so verdanken wir dies nicht den Waffen an sich, sondern dem Umstand, daß wir in Deutschland den von der Partei vertretenen Grundgedanken der Leistung über all durchgesetzt haben. Alle Teilnehmer am Reichsjägerwettkampfsleiter des Reichsjägerwettkampfs seien ein Gleichnis für den Durchbruch des Leistungsgedankens. Wie sehr der Reichsjägerwettkampfsleiter ein sozialisches Gefühl habe, sei ihm besonders an diesem Tage wieder klar geworden, als er gesehen habe, daß jeder zweite Gaujäger der Sohn eines Arbeiters und jeder achte der Sohn

eines Hilfsarbeiters sei. 50 % der Sieger hätten keine eigenen Mittel zur Berufsausbildung besessen und ein Fünftel von ihnen habe ursprünglich einen anderen Beruf ergriffen wollen. Diese Tatsachen sollten uns Ansporn sein, die Fehler der Berufsausbildung in der Vergangenheit zu überwinden und eine neue bessere auszubauen, durch die wir jedem deutschen Jungen und Mädchen die Gewähr bieten könnten, daß der Beruf erlernt werden könnte, der seinen Fähigkeiten und Neigungen am meisten entspreche.

Reichsjägerwettkampfsleiter Dr. Ley erklärte, in den letzten Jahren habe Deutschland nach zwei Jahrzehnten der Zerstörung und des Niederganges den Anfang in eine glückliche Zukunft von neuem begonnen. Es sei ein glückliches Symbol, daß an der Spitze unseres Volkes ein Mann marschierte, den es in der vieltausendjährigen Geschichte niemals gegeben habe, und den es auch in der Zukunft nie wieder geben werde. Der Reichsjägerwettkampfsleiter sei nicht allein eine berufliche Angelegenheit, sondern er sei ein politisches Mittel mit einem großen weltanschaulichen Ziel. Zum Schluss nahm Reichsjägerwettkampfsleiter Dr. Ley und Reichsjägerwettkampfsleiter von Schirach die Verkündung der rund 600 Reichsjäger im diesjährigen Reichsjägerwettkampfsleiter vor, wobei sie jeden einzelnen zu seinem Erfolg beglückwünschten und ihm das Reichsjägerdiplom überreichten.

Küdesheimer Marktplatz und besonders die historische Linde ausgedehnt und zur Freude der Gäste trahnte der Marktplatz am Abend des 1. Mai im herrlichen Lichterglanz. In feierlicher Weise wurde von der DAB, und der Jugend am Abend des 1. Mai der Marktplatz eingekleidet und auf dem Marktplatz aufgeführt, während die Sängerknaben von Küdesheim volkstümliche Lieder sangen. Der Hochtagesleiter der Partei, Ortsgruppenleiter Dr. Brante, hielt die Ansprache. Die Küdesheimer Volksgenossen führte Tante vor und unter den Klängen des SA-Musikorgans sangen sie alles unter der Linde. Der 1. Mai brachte am Morgen die Kundgebung der Jugend. Gleichzeitig wurden die Kreisleiter aus dem Reichsjägerwettkampfsleiter ausgeschieden. Aus dem Reichsjägerwettkampfsleiter ging eine Reichsjägerin, Elise Schmidt, hervor, die am 1. Mai dem Führer vorgestellt wurde. Kreisleiterinnen vom Gau sind: Marianne Kohn, Rieckhoff, Verheid, Josef Kremer. Aus dem Schaulustigen Wettbewerb gingen als beste aus dem Wettbewerb hervor: Ernst Ebert, Rolf Wands und Margit Kiekmann. Am Montag verammelten sich sämtliche Küdesheimer Volksgenossen zum feierlichen Umzug durch die Stadt auf dem Marktplatz und hörten die Rede des Führers.

Mittelheim, 1. Mai. Die Gemeinde eröffnete am Sonntag mit ihrer sogenannten „Kartbühnenfeier“ den Reigen der Rheinruher Kerben. Dieser hingen die Wollen am Himmel und trübten die Kerbelmünne. Der Namen der Kerbel vertrat heute noch das alte Strauchum. Um den Rheinruher Kerbel, „Kerbel“, der um viele Jahreszeit die Kerbelarbeit in den Weinbergen beendet hat.

Ministerialdirektor Kunz tödlich verunglückt.

Dresden, 1. Mai. Am Sonntag ereignete sich auf der Staatsstraße Dresden-Kloßke ein schwerer Verkehrsunfall. Infolge unfähigen und nebligen Wetters riefen zwei Personkraftwagen zusammen. Dabei wurde der Ministerialdirektor im hiesigen Ministerium des Innern, Gauamtsleiter Erich Kunz, sowie seine neben ihm sitzende Schwägerin schwer verletzt. Sie starben noch während des Transports ins Krankenhaus. Erich Kunz, der vor wenigen Tagen vom Führer zum Ministerialdirektor befördert worden war, war eine der bekanntesten politischen Persönlichkeiten in Sachsen.

Aus dem „humanen“ Amerika.

Neger wegen eines Kraftwagenzusammenstoßes getötet.

New York, 1. Mai. In Daytona Beach (Florida) wurde ein farbiger Kraftwagenfahrer, der im Zusammenhang mit einem Autounfall tödlich vom Sheriff in Haft genommen worden war, von einer Anzahl Weißer aus dem Gefängnis geschleppt und getötet. Die von zahlreichen Augen durchlöcherter verurteilte Leiche des Negers wurde unweit des Gefängnisses jurdegelassen.

Erdbeben in Nordwest-Japan.

Tokio, 1. Mai. (Ostasiendienst des DNB.) Die Kito-Präfektur in Nordwest-Japan wurde am Montag von einem schweren Erdbeben heimgesucht. Die Bevölkerung begab sich ins Freie. Es kam zu bedeutenden Verkehrsstörungen. Auch wurden Hauseinstürze gemeldet. Die Erdbeben sollen die schwersten seit 25 Jahren sein, die in dieser Präfektur auftraten. Wie das Observatorium in Tokio meldet, entstand das Erdbeben durch vertikale und horizontale Verlagerungen des Meeresbodens.

Erdbeben verlegt wichtige Verkehrsstraße. Infolge der starken Regengüsse der letzten Tage ereignete sich im Bal d'Gga bei Kilometer 8 der Dolomitenstraße ein Erdbeben, das die wichtigsten Verkehrswege vollständig verlegte. Es wurden sofort Arbeiterkolonnen zur Freilegung der Straße eingesetzt.

Bootsunglück in Darschamn. In dem schwedischen Hafen Darschamn hat sich in der Nacht zum Sonntag ein schweres Bootsunglück ereignet. Ein Boot, auf dem sich vier Personen als Passagiere befanden, darunter ein früherer Reichsbahnführer, „Jacob Bogge“ befanden, kenterte und zehn Passagiere ertranken.

Orkan fordert 9 Tote. Wie aus Laredo in Texas berichtet wird, richtete ein von heftigen Hagelschlag begleiteter Orkan im Gebiet der amerikanisch-mexikanischen Grenze erhebliche Vermisungen an. Neun Personen wurden durch das Unwetter getötet, 14 erlitten schwere Verletzungen.

Aus Gau und Provinz.

Taunus und Rheingau.

Schlangebad, 2. Mai. Nachdem bereits am Sonntagmorgen die SA den Waldweg in Wambach abgeholzt, geschnitten und aufgestellt hatte, fand am Abend trotz ungünstiger Witterung eine einfache, aber würdige Feier statt, bei der SA und DAB durch Reden und Sprüche mitwirkten und der Ortsgruppenleiter die Rede führte. Der eigentliche Feiertag, der 1. Mai, wurde mit dem Morgenfesten der SA am Waldweg eröffnet und in Wambach mit dem Gelingen des DAB fortgesetzt. Später wurde die Jugend im Kurhaus zum Waldweg der Ansprache des Führers. Um 12 Uhr verammelten sich am Kurhaus die Volksgenossen zur DABfeier, um nach einer kurzen Ansprache des DABleiters die Rede des Führers zu hören. Mit einem sehr auf befandenen Gemeindefestabend im „Kaiserhof“ fand der Nationalfeiertag einen schönen Ausklang.

Der 1. Mai in der Kreisstadt Kiedesheim. Kiedesheim, 2. Mai. Die Stadt Kiedesheim, die schon am Vortage einen außerordentlich großen Verkehr an auswärtigen Gästen aus den verschiedensten Teilen des Reiches aufzuweisen hatte, feierte in besonders feierlicher Weise den Tag der Nationalen Arbeit. Die Stadtverwaltung hatte den



Die absolut standsichere
Klapp-Badewanne
„Golding“

Bade-Thermometer und Schwämme
Windelhosen, Gummimärmflaschen für
Säuglinge, Milchflaschen, Sauger
Gummi-Unterlagen, Spielzeug aus
Gummi und Zelluloid
Kinderwagen auch leihweise

Sämtliche Artikel zur
Säuglings- und Kinder-Pflege

Stoss Nachf., Taunusstr. 2

Alles für das Kind
in bester Qualität

Küfke u. Nestle-Kindermehl, Alete-Milch,
Nährzucker, Milchkucker, Nährzweiback,
Milchflaschen, Gummisauger und Schnuller,
Gummi-Unterlagen, hygienische Windeln,
Kinderpuder, Kinderseife, Schwämme.

Fachdrogerie Tauber
Ecke Moritz- und Adelheidsstraße 34 — Ruf 22121

Eine leicht verdauliche — und doch nahrhafte
Kost, z. B.

Mannfeld's
Butter-Zwieback

In 3 verschiedenen Packungen erhältlich
Stets frisch bei: G. Mannfeld, Dotzheimer Str. 106
und in zahlreichen Bäckereien der Stadt

ADA-ADA

*Das Kinderspielzeug
das jedem Kind muß!*

Es ist in allen Größen und
in vielen Formen und
Farben vorrätig bei

Schuh-Kuhn
Bleichstr. 11 - Kirchgasse 9
W.-Bleibich: Horst-Wessel-Str. 26

W. KURT HEIBER
Wilhelmstraße 4

Mutti gib uns doch auch
Pauly's Nährspeise
Vollkorn-Kindermehl
Schoenenberger
Möhrensaft

Reform- u. Kräuterhaus
MEYER
Rheinstraße 71

Steiff
KNOPF IM OHR
SPIELWAREN

IN GROSSER AUSWAHL
IM
Wiegeler & Co.
GROSSE BURGSTRASSE 7

Wiegeler & Co.
GROSSE BURGSTRASSE 7

Holz-Kinderbetten
Baby- und Fahrbettchen
Kinderwagen
Wochenendwagen
mit und ohne Ausstattung

Einzel-Lackmöbel jeder Art
prompt, preiswert und gut bei
ihrem Betten-Spezialisten

Betten Werner
WIESBADEN KIRCHGASSE 29
Ecke Friedrichstraße

ELNAIN
WILHELMSTRASSE 28

Meine Erfahrungen mit
Kinderbildnissen sind unerreich!

Beachten Sie bitte meine Ausstellung

Zur
**Kinder-
pflege**
Wundpuder
Wundcreme
Badeselle
Schwämme
Sauger
Jener
Milchflaschen
Gummisauger
Fachdrogerie
Petermann
Kirchgasse 20

Pauly's Nährspeise
aus dem Salus-Reformhaus
Ruf 21376
Friedrichstr. 18, am Schillerplatz

Ihr Kind gedeiht —
Geben Sie ihm den
Wiesbadener Malz-Nähr-Zwieback
nur mit Naturbutter hergestellt.
Rudolf Kremer, Bäckmeister
Seebodenstraße 26. Ruf 23859
Stadt-Versand

Wiesbadens Mai-Wochen

Als 1. Programm unserer
Mai-Festwochen

zeigen wir
ab heute
den
Großfilm der
Märkischen
Film-
Gesellschaft



**Ich
verweigere
die
Aussage**

Regie:
Otto Linnekogel
Musik: Werner Böhm

mit
**Olga Tschichowa - Albrecht Schoenhals -
Hanne Mertens - Gustav Diessl**

Hans Brausewetter - Herbert Hübner - E. v. Möllendorf - Frieda
Richard - Tina Eilers - Paul Otto

Menschen zwischen Liebe und Haß, Schicksale im Auf und Ab
des Lebens, Probleme der Ehe ... schildert dieser spannende
und ergreifende Film!

Kulturfilm „Der Störenfried“ u. Fox-Wochenschau
mit den Aufnahmen vom

50. Geburtstag des Führers und der großen Parade

4.00 6.15 8.30

Jugendl. nicht zugelassen

Thalia KIRCHGASSE 74
TELEFON 26137
Das Lichtspielhaus im Zentrum der Stadt

Residenz-Theater

Sonnabend, den 6. Mai | 2täglich
Sonntag, den 7. Mai

Gastspiel

**Carola Höhn
Charlott Daudert
Erik Ode Kurt Daehn**

mit Berliner Ensemble in dem Lustspiel

„Intimitäten“

von Coward

Preise: RM. 1,25 bis RM. 4,55

Die **kleidende
Brille**
von Optikermeister
HUNGER
Webergasse 22, T. 21586
Lieferant aller Kassen

Eine
„Kleine
Anzeige“
im
Wiesbadener
Tagblatt
schafft Arbeit
und Verdienst

Wieder eröffnet!

Das entzückendste

• **Tennis-Café Nerotal**

verdient seine besondere Beachtung!

Um „Ihren“ Besuch bittet: Golonsky

(Jetzt .. Hausputz)

3 1/2 Rabatt

Wohlriechende Mottenmittel

Schloßdrogerie **SIEBERT**

Marktsstraße 9

Zur gefl. Beachtung!

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, daß
sich mein Geschäft und meine Wohnung seit
dem 1. Mai d. J. **Sonnenberger Str. 88**
befindet.

Transport-Geschäft

Wilhelm Enders
Wiesbaden
bisher Adlerstr. 59 Tel. 20768

8214 entzückte Wiesbadener
sahen in den ersten 4 Tagen
die bezaubernde, von allen
geliebte

**Prinzessin
SIS SU**

in dem von Herzen fröhlichen
Ufa-Film mit
Traudi Stark / Hansi Knoteck
u. in ganz großer Form
Paul Hörbiger
als Herzog Max von Bayern!

Dazu die grandiose Ufa-Woche
vom
„Geburtstag des Führers“
mit der größten Parade
des Dritten Reiches!

Beginn:
8.15 Uhr

Jugendliche
zugelassen!

UFA-PALAST

SCALA

Unser
Oskar Albrecht
ist wieder da

und konfertierte ebenfalls
„Wiesbadens Maiwochen“
die traditionellen

**Mai-Varieté-
Festspiele**

8 Attraktionen bester
deutscher Varieté-Kunst!

Täglich 8.15 Uhr

Morgen Mittwoch 4 Uhr

Hausfrauen - Nachmittag

Kart. 1.-50, 1.-, Kinder - 30

Vorverkauf:

11-1 u. 4-7 Uhr Scala-Kasse

Das hat gekollert!
Auch Ihre Haut!

Sommersprossen

Druckreus

Drula Bleichwachs

Für Mk 2.10 aber nur in Apotheken!

Best.: Schützenhof, Adler, Löwen,

Victoria, Hirsch, Oranien, Tautus,

Bismarck- und Engel-Apotheken in

Wiesb., Biebrich: Rosen-Apothek.

Wer will jünger aussehen?



Eine neue
Entdeckung
glättet Falten
und Runzeln!

Ihr Alter
für alle
ein Geheimnis

Machen Sie
einen Versuch!

Tausende glücklicher Frauen
haben Runzeln und Falten
mehr und mehr verschwinden
und freuen sich täglich aufs
Neue über das Geheimnis
ihrer strahlenden Schönheit.
Auch Sie können um Jahre
jünger aussehen und die Zahl
Ihrer Jahre verbergen.

Ihre Haut braucht ganz
bestimmte Aufbaustoffe, um ihre Jugendfrische und
Straffheit zu erhalten. Solche Aufbaustoffe konnte
ein Spezialist der Medizin von der Universität
Wien aus der Haut junger Tiere gewinnen und zu
einem Extrakt „Bicel“ verarbeiten. In den
Arbeiten dieses Spezialisten hat sich Tofalon die aus-
schließlichen Verwendungsrechte für die ganze Welt
gesichert. Dabei enthält einzig und allein die tola-
lonische Tofalon-Heimnahrung „Bicel“. Tragen Sie
vor dem Schlafengehen gemächlich die tola-
lonische Tofalon-Heimnahrung auf. Lieber Nacht entspannt sie
ihre Wirksamkeit, und Sie werden beglückt fest-
stellen, wie Falten und Runzeln geplatzt werden
und Hautunreinheiten verschwinden. Gleichzeitige
benutzen Sie so dem Entstehen neuer Hautfalten
vor. Tagsüber benutzen Sie die weisse, fettfreie
Crema Tofalon, die ebenfalls ganz bestimmte haut-
verbessernde Bestandteile enthält. Außerdem löst sie
die Haut und ist eine ausgezeichnete Vorkurmittel.
Wenn Sie mit Crema Tofalon froh zufriedener
Anwendung keine allseitigen Ergebnisse erzielen, ver-
suchen wir Ihnen gegen Rückerstattung der an-
gebrochenen Packung den vollen Preis. Packungen
von 45 Pf. ausm.

Welturf
haben westfälische
Schinken und Würst-
chenwaren. Preisl. gut.
Wihl. Bartscher,
Rietberg 29, Westf.

Auto-Verleih

Neue Wagen
Maurer & Hegmann
Moritzstr. 50, Tel. 255 84



Ein **Gustav Fröhlich**-Film

mit
**Camilla Horn - Ruth Hellberg - Paul Wegener
Erich Fiedler - A. Wäscher - Paul Westermeier
Anton Pointner u. a.**

Eine geheimnisvolle, tolle Jagd nach wichtigen Auf-
zeichnungen, von denen mehr als das Glück zweier
junger Menschen abhängt! ... Marseille, Genoa,
Santona, die Luxusjacht „Albairas“ im Mittelmeer sind
die romant. Schauplätze der aufregenden Handlung.

Dieser einzigartige Film läuft in unseren beiden Theatern
Beginn: Wochentags 4, 6.15, 8.30 Uhr — Sonntags ab 2 Uhr

Apollo und Capitol

Moritzstraße 6 Telefon 222 66 Am Kurhaus



Dauerwellen

haltbar / kleidsam / formschön

im **Salon Dette** Michelsberg 6

ein „reizloses“ Vergnügen für jeden Bart!

Beo-Rasier-Emulsion

das fortschrittliche hautpflegende Rasiermittel

Ohne Wasser
Ohne Pinsel
Ohne Seife

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerie- und Friseurgeschäften — BEO A.-G., Wiesbaden

Feinster Broken-Tee 125 g **RM. 1.25**
kräftiger aromatischer Aufguss. Sehr ergiebig, deshalb sehr billig im Gebrauch.
Andere vorzügliche Teemischungen
 125 g von RM. 1.— an **3% Rabatt!**
Drogerie Tauber, Ecke Moritz- u. Adelheidstraße 34
 Telefon 221 21

Transportkörbe
 aus Glanzrohr, beste Verarbeitung, liefert
Karl Rieß
 Bad Schwalbach Nr. 338.

• Garten-schirme •
Garten- und Balkon-Möbel
Liegestühle
 vom **Spez.-Haus Heerlein** Goldgasse 16

Für 1.50 RM. bef. Sie Ihren **Wass. Mantel** ober **Kellerräum** gebauet.
 Holen 60 Pf. Reparatur, prw. Abb. - Zubring. **Büchelnd, Klein, Heroldstraße 8-10, Telefon 21307.**

Reichsfender Frankfurt
 Mittwoch, 3. Mai 1932.
 5.00 **Mittl. 1.50** Bauer, am 1. 6.00 **Morgenloch** Wergenspruh, Gumnahit, 6.30 **Kongert**, 7.00 **Rachrichten**, 8.00 **Zeit**, 8.05 **Wetter**, 8.10 **Gumnahit**, 8.25 **Kleine** Nachrichten für Küche und Haus.
 8.40 **Freier Klang** zur Wertpapiere, 9.30 **Gumna Nachrichten**, 10.00 **Schulplan**, 11.40 **Kul ins Land**, 11.55 **Program**, **Wirtschaft**, **Wetter**,
 12.00 **Kongert**, 13.00 **Zeit**, **Nachrichten**, **Wetter**, 13.15 **Kongert**, 14.00 **Zeit**, **Nachrichten**, 14.10 **Schulplan**,
 16.00 **Kongert**, 18.00 **Bier** spricht der **Zeitlitz**, 18.15 **Auf gut deutsch** . . . 18.30 **Frauen** der Vergangenheit, 19.00 **Fliegendes Deutschland**, 19.15 **Tagespiegel**, 19.30 **Der tröstliche** Vortrager, 20.00 **Zeit**, **Nachrichten**, **Wetter**,
 20.15 **Wetter** der **deutlichen** Unterhaltungsmusik, 22.00 **Zeit**, **Nachrichtl.**, 22.10 **Wetter**, **Nachrichten**, **Sport**, 22.15 **Kammermusik**, 23.00 **Musik** aus **Wien**.

Leupin-Creme u. Seife
 seit 25 Jahren bewährt bei Pickel
Hautjucken - Ekzem
 Gesichtsausschlag, Wunden usw.
 in den Drogerien: K. Siebert, Marktstr. 9; A. Petersmann, Kirchgasse 20; Machenheimer, Ecke Bismarckring u. Dotzheimer Str.; Geipel, Bleichstr. 19; Minor, Schwalbacher Ecke Mauritiustr.; Chr. Tauber, Ecke Moritz- und Adelheidstr.; A. Jünke, Kaiser-Friedrich-Ring 30; O. Schöndus, Albrechtstr. 39;
 Wiesbaden-Dotzheim: K. Römer, Schliersteiner Straße 11.

Ihren Tabak
 bekommen Sie bestimmt in **ZIMMERMANN'S RAUCHER-DIENST**
 WELLRITZ STR. 2
 Ecke Schwalbacher Str.

Tiffniströgen
 für **Thaun, Toffhannoffen, Rafinennoffen, Gornstufhann**
Strandbats, Dommströgen, Tombbats
G. Eberhardt - Wiesbaden
 LANGGASSE 46 - FAULBRUNNENSTRASSE 6
 FERNRUUF 25183

Herren-Anzüge
 flotte Farben
 neuester Schnitt
 16.50
 19.80
 21.65
 26.25
 27.95
 31.50
 33.65
 36.20
 37.30
 38.75
 40.70
 43.20

Interesse für Ihr Geschäft
 erwachen Anzeigen im Wiesbadener Tagblatt.
Auskunftei - Detektei
Adolf Blum
 Friedrichstraße 46 — Ruf 20174

FILIA
 RM. 119.30
 Sie beschäftigen Sie
Olympia-Laden
 Kirchgasse 22 Ruf 27105

Auskünfte!
 v. a. Plätzen d. Welt
Detektiv Scharff
 Luisenstr. 39, Ecke Kirchg.
 Fernspr. 255 85

Lesen Sie täglich
 in Wiesbadener Tagblatt die kleinen Anzeigen. Sie finden vieles, das Sie interessiert!

Rüstantian 2
 „Sehen Sie mal hier, mein Junge hat gestern an meinem Füllhalter herumgedreht, und nun schreibt er nicht mehr.“
 Das kommt immer wieder vor. Man darf seinen Füllhalter nicht aus den Händen geben und nur selbst mit seinem Füllhalter schreiben. Denn jede Hand benötigt eine besondere Feder.
 Wenn nun der Füllhalter verdreht, oder sonst nicht in Ordnung ist, dann kann nur der Fachmann helfen. Man kann das nicht selbst machen.

Meinung Meinchen
Mainz
Quintinsgasse 12
 (Seitenstraße d. Schusterstraße)

Seyb's Wanzentod verstarbt seit 39 Jahren bestens bewährt. Einfache Anwendung, Erfolg sicher. Fl. von RM. 6.75, 1.50, Lfr. 7.50
Fachdrogist Seyb
 Rheinstrasse 101 — Fernruf 25468

Rasenmäher
 werden fachmännisch geschliffen und repariert.
Georg Krämer
 Wagemannstr. 23 - Gegr. 1899

Meine verlängerten SPREIZFUSS-EINLAGEN
 schützen d. das **santwische Spreizfuß - Polster** die ganze Auftrittsfläche der Füße, verhindern dadurch **schmerzhaftes Schwellen u. HÄHNEREN** auf der Fußsohle. Preis das Paar RM. 6.- u. 7.50 oder nach Gipsabdruck angefertigt.
Für Füße Fuchs
 Wiesbaden Taunusstr. 38 T. 22369

Boß am El - das markte die, Silft dem Gollau, silft wuf die!

P. Kühn
 Kirchgasse 26
Dauerwellen

und Filiale Wehrstr. 45

[illegible]